



Online-Ausgabe

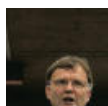
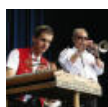
St. Galler Tagblatt AG  
9001 St. Gallen  
071/ 272 76 66  
www.tagblatt.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Themen-Nr.: 736.1  
Abo-Nr.: 1075685

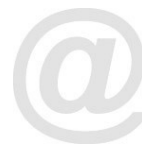
Thurgau  
: 02. Mai 2010 , 19:21

## «Bekannt als Wanderland»



LUZERN. Der Auftritt des Gastkantons Thurgau kommt bei den Besuchern der Luzerner Gewerbeausstellung Luga gut an. Am Thurgauer Tag am letzten Freitag wurde ein Thurbo-Zug auf den Namen «Kanton Luzern» getauft.  
kaspar enz

«Wo es etwas gratis gibt, hat es auch Leute», sagt Werner Büchi. Der Küchenchef des Seminarhotels



Online-Ausgabe

St. Galler Tagblatt AG  
9001 St. Gallen  
071/ 272 76 66  
www.tagblatt.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Themen-Nr.: 736.1  
Abo-Nr.: 1075685

in Diessenhofen war einer der beiden Showköche am Thurgauer Tag an der Luzerner Gewerbeausstellung Luga. 100 Grünspargelsalate haben sie bereits gemacht, 150 könnten es noch werden, glaubt er. Danach kommt der Hauptgang, eine Beerenlasagne. «Es ist interessant, man hat ja auch Kontakt mit den Gästen», sagt er. Doch immer müsse er das nicht tun. «Es ist viel Aufwand. Aber man muss auch etwas Werbung machen.»

Anzeige

Begeisterte Besucher

Die Showküche sei ein Anziehungspunkt, sagt auch der Thurgauer Wirtschaftsförderer Guido Hubmann. Die Luga-Besucher seien begeistert, auch wenn ihr Aufmarsch bescheiden geblieben sei – nicht für alle schlimm. «Ich bin froh, dass es nicht zu viele Leute hat», sagt Werner Knöpfli, einer der Aussteller im Thurgauer Pavillon: Käse gibt es, Knöpfli's Firma «Chäs-Paradies» organisiert Anlässe rund um Käse. «So kann man auch mit den Leuten reden.»

Den Besuchern ist nicht alles neu, was sie an den Thurgauer Ständen entdecken. «Zwei Drittel der Leute kennen die Gottlieber Hüppen», sagt Doris Niederer am Stand. «Aber oft wissen sie nicht, dass sie aus dem Thurgau kommen.» Nicht nur die Hüppen kennt man in der Innerschweiz. «Der Thurgau ist bekannt als Velo- und Wanderland», sagt Manuela Pingelli von Thurgau Tourismus.

Ein Turbo heisst Luzern

Seit dem Thurgauer Tag am Freitag hätten die Innerschweizer einen weiteren Anlass, um sich im Thurgau zu Hause zu fühlen. Nach Eintreffen der Thurgauer Delegation im Bahnhof Luzern taufte Unternehmer Peter Spuhler, Regierungsrat Kaspar Schläpfer und dessen Luzerner Amtskollege Max Pfister einen Turbo-Zug auf den Namen «Kanton Luzern» – mit Wasser aus dem Boden- und dem Vierwaldstättersee.

Thurgauer und Luzerner teilten zwar keine Grenze, sagte Max Pfister, aber sie hätten doch viele Gemeinsamkeiten: Thurgauer wie Luzerner seien nüchtern und doch festfreudig, und beide lebten in einer Landschaft mit Seeanstoss. Nicht die gleiche allerdings: Er sei manchmal schon etwas neidisch auf die Luzerner Tourismus-Leuchttürme, wie den Rigi oder die Kapellbrücke, sagte Kaspar Schläpfer.